Aufgabe 1: Müllabfuhr

Teilnahme-ID: 63302

Bearbeiter: Finn Rudolph

24.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Problembeschreibung
1	Problembeschreibung

2 Lösungsidee

- 2.1 Der FHK-Algorithmus
- 2.2 Das Chinese Postman Problem / Briefträgerproblem
- 2.3 Hierholzer's Algorithmus
- 2.4 Minimales Perfektes Matching
 - 2.4.1 Cluster
 - 2.4.2 2-Opt

3 Implementierung

- 3.1 Der FHK-Algorithmus
 - 3.1.1 Shortest Path Tour Lower Bound
 - 3.1.2 Konstruktion einer Tour
- 3.2 Der Chinese Postman Algorithmus
- 3.3 Hierholzer's Algorithmus
- 3.4 Minimales perfektes Matching
 - 3.4.1 Cluster
 - 3.4.2 Zuteilung zu einem Cluster
 - 3.4.3 Radix Sort
 - 3.4.4 2-Opt

4 Zeitkomplexität

- 4.1 FHK-Algorithmus
- 4.2 Dijkstra's Algorithmus
- 4.3 Der Chinese Postman Algorithmus
- 4.4 Hierholzer's Algorithmus
- 4.5 Minimales Perfektes Matching
 - 4.5.1 Cluster
 - 4.5.2 2-Opt
- 4.6 Laufzeit des gesamten Algorithmus

5 Beispiele

- 5.1 Beispiele der Bwinf-Website
 - 5.1.1 muellabfuhr0.txt
 - 5.1.2 muellabfuhr1.txt
 - 5.1.3 muellabfuhr2.txt
 - 5.1.4 muellabfuhr3.txt
 - 5.1.5 muellabfuhr4.txt
 - 5.1.6 muellabfuhr5.txt
 - 5.1.7 muellabfuhr6.txt
 - 5.1.8 muellabfuhr7.txt
 - 5.1.9 muellabfuhr8.txt

- 5.2 Andere Beispiele
- 5.3 Vergleich zu Blossom V

6 Quellcode

- 6.1 Typdefinitionen
- 6.2 fhk
 - 6.2.1 farthest_edge_cost
 - 6.2.2 construct_tour
 - 6.2.3 close_tour
 - 6.2.4 dijkstra
- 6.3 postman
- 6.4 eulerian_circuit
- 6.5 cluster
 - 6.5.1 radix_sort_msd
 - 6.5.2 assign_cluster
- 6.6 two_opt
 - 6.6.1 exchange

7 Literaturverzeichnis

1 Problembeschreibung

Der Stadtplan kann als Graph gesehen werden, wobei Kreuzungen Knoten und Straßen Kanten entsprechen. Der Graph ist ungerichtet und mit den Distanzen zwischen den Kreuzungen gewichtet. Damit ist das Problem ein Kantenroutingproblem und Variation des Briefträgerproblems / Chinese Postman Problems. Es gehört zu den kombinatorischen Optimierungsproblemen, in denen durch mehrere Entscheidungen eine Kostenfunktion maximiert bzw. minimiert werden soll, während Rahmenbedingungen beachtet werden.

Genauer ist es das Min-Max k-Chinese Postman Problem (CPP), wie es 1978 von Frederickson, Hecht und Kim gestellt wurde. Das originale Paper ist leider nicht kostenfrei im Internet verfügbar, daher beziehe ich mich auf die Problembeschreibung von Ahr (2004, S.32). Das Min-Max k-CPP verlangt es, eine gegebene Anzahl von k Rundtouren F_1, F_2, \ldots, F_k durch einen gewichteten Graphen G = (V, E, w) zu finden. In der gestellten Aufgabe mit 5 Wochentagen ist k = 5, aber es ist eine einfache und nützliche Erweiterung, das allgemein zu halten. Für die Rundtouren gilt folgendes Ziel:

$$\min \max_{i=1}^k \sum_{e \in E_{F_i}} w(e)$$

Eine Rundtour F_i ist hier als Folge von Knoten und Kanten $v_0, e_1, v_1, \dots e_n, v_n$ definiert. E_{F_i} bezeichnet die Kantenfolge von F_i . w(e) sind die Kosten bzw. Länge der Kante e. Es müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

$$igcup_{i=1}^k E_{F_i} = E$$
 $F_i(v_0) = F_i(v_n) = s \quad orall \ F_i$

 $F_i(v_j)$ bezeichnet hier den j ten Knoten von F_i . s ist der Startknoten oder das Stadtzentrum, in Bezug auf Routingprobleme oft auch Depot genannt. Die erste Einschränkung stellt sicher, dass alle Kanten des Graphen besucht werden. Die zweite besagt, dass jede Tour am Stadtzentrum beginnt und endet; diese nennt man den *Subtour Elimination Constraint*.

Anmerkung: Es ist auch möglich, das Problem als Integer Linear Programming Problem zu formulieren (Ahr, 2004, S. 125 - 134). Da ich aber nicht mit Branch and Bound / Branch and Cut arbeiten werde, habe ich mich für eine weniger abstrakte Formulierung entschieden.

Anmerkung: Der Weg, bis ich das Min-Max *k*-CPP gefunden hatte, war keineswegs schnell und einfach. Angefangen bei Graph Clustering Algorithmen und spektraler Graphentheorie, dann das Traveling Salesman Problem und Vehicle Routing Problem, bin ich erst nach vielen Wochen Recherche erstmals auf das Chinese Postman Problem gestoßen.

2 Lösungsidee

Das Min-Max *k*-CPP ist NP-schwer, daher existieren für exakte Lösungen nur Algorithmen mit exponentieller Laufzeit (Frederickson et al., 1978, zitiert nach Ahr, 2004, S. 32). Da das für große Probleminstanzen, wie z. B. muellabfuhr8.txt mit 1000 Knoten und 3543 Kanten nicht praktikabel ist, wurden bisher vor allem Heuristiken und Metaheuristiken entwickelt.

Ich habe mich für den Frederickson-Hecht-Kim-Algorithmus (FHK) von Frederickson et al. (1978) entschieden, obwohl bessere Metaheuristiken existieren, z. B. der Tabu-Suche Algorithmus von Willemse und Joubert (2012). Denn die Worst-Case Zeitkomplexität kann durch Verwendung eines eigens entwickelten Algorithmus zum Finden eines *Minimum Weighted Perfect Matching* verbessert werden. Denn dieses für den FHK-Algorithmus erforderliche Teilproblem ist bisher das begrenzende Element der Zeitkomplexität. Auch kann der FHK-Algorithmus zur Erstellung der initialen Lösung für eine Metaheuristik gebraucht werden, weswegen eine Verbesserung von ihm durchaus sinnvoll ist. Zum Begriff *Approximationsalgorithmus*: Der Unterschied eines Approximationsalgorithmus zu einer Heuristik ist, dass er eine Lösungsqualität innerhalb eines konstanten Faktors der optimalen Lösung garantiert. Der Approximationsfaktor des FHK-Algorithmus ist $2 - \frac{1}{k}$, d. h. die längste Tour ist maximal $2 - \frac{1}{k}$ -mal länger als die optimale Länge der längsten Tour. Da der neue Matchingalgorithmus allerdings eine Heuristik ist und nicht optimal, kann dieser Approximationsfaktor auf meine Implementierung nicht angewandt werden.

2.1 Der FHK-Algorithmus

Das Prinzip des FHK-Algorithmus ist es, eine Rundtour durch alle Kanten des Graphen in k Pfade zu teilen, und den Anfangsund Endknoten jedes Pfads mit dem Startknoten zu verbinden (Ahr, 2004, S. 44 - 46). Ein Pfad ist hier eine abwechselnde
Abfolge von Knoten und Kanten, die von beidem Dopplungen enthalten kann. Diese Rundtour C ist eine Lösung des
Briefträgerproblems, oder Chinese Postman Problems (CPP) auf dem Graphen. Die Kantenzahl in jedem Pfad ist nicht
zwingend gleich lang, sondern ist neben der Länge der Postman-Tour, bezeichnet als w(C), auch vom Shortest Path Tour
Lower Bound L (Pseudeocode L 3) abhängig. Er gibt die Kosten zum Besuchen der vom Startknoten am weitesten entfernten
Kante an, daher ist er eine untere Grenze für die optimale Lösung des Min-Max k-CPP. Die genaue Festlegung der (vorläufig)
maximalen Länge l_i der i ten Tour geschieht in Zeile 7 des Pseudocodes. Der Knoten p_i , an dem der i te Pfad endet, ist der
letzte Knoten in C, mit dem die tatsächliche Distanz $w(C(s,p_i))$ noch kleiner als l_i ist. Dieser kann aber auch noch zum
nächsten Knoten in C nach p_i , bezeichnet als $C(p_i+1)$ geändert werden. Informell formuliert: Das geschieht, wenn die
Distanzen von p_i zu $C(p_i+1)$ und von $C(p_i+1)$ zum Startknoten relativ klein sind und wenn dadurch die eigentlich
vorgesehene Länge der Tour l_i nicht stark überschritten wird. Exakt wird das in L 11 - 12 des Pseudocodes beschrieben. Lbezeichnet die übrige Länge der L ten Tour zur vorgesehenen Maximallänge. Die L te Tour wird durch den kürzesten Pfad vom
vorherigen Teilungsknoten zum Startknoten L bedeutet eine Zuweisung, L die Gleichheit zweier Variablen.

```
procedure FHK(G)
 1
 2
              C ← ChinesePostman(G);
 3
              \mathsf{L} \leftarrow \mathsf{max} \ \{ \ \mathsf{w}(\mathsf{SP}(\mathsf{s},\ \mathsf{u})) \ + \ \mathsf{w}(\mathsf{u},\ \mathsf{v}) \ + \ \mathsf{w}(\mathsf{SP}(\mathsf{v},\ \mathsf{s})) \ \} \ \mathsf{wobei} \ (\mathsf{u},\ \mathsf{v}) \in \mathsf{E};
 4
              T ← Ø;
 5
              for i \in [1, k]
  6
  7
                     l_i \leftarrow (i / k) \cdot (L - w(C)) + 0.5 \cdot L_i
                     p_i \leftarrow arg \max w(C(s, v)) \text{ wobel } w(C(s, v)) \leq l_i;
 8
 9
                     r_i \leftarrow l_i - w(C(s, p_i));
                     if w(SP(p_i, s) > w(p_i, C(p_i + 1)) + w(SP(C(p_i + 1), s)) - 2 \cdot r_i
11
12
                            p_i \leftarrow C(p_i + 1);
13
                     Erweitere T um die neue Tour (SP(s, p_{i-1}) + C(p_{i-1}, p_i) + SP(p_i, s));
14
15
16
              return T;
```

2.2 Das Chinese Postman Problem / Briefträgerproblem

Wie oben beschrieben, ist eine Lösung dieses Problems eine Voraussetzung für den FHK-Algorithmus. Eine optimale Lösung des Briefträgerproblems kann in polynomieller Zeit gefunden werden. Es gehört also, wie für Routingprobleme eher unüblich, der Komplexitätsklasse P an (Edmonds & Johnson, 1973).

Zuerst werden alle Knoten von ungeradem Grad V_o (o für odd) identifiziert und zwischen diesen ein Minimales Perfektes Matching M berechnet. Als Kantengewichte dienen die kürzesten Pfade in G, implizit wird also ein vollständiger Graph als Grundlage für das Matching erstellt. Anschließend wird der Originalgraph mit den Kanten des perfekten Matchings zu einem Multigraphen G_a augmentiert. Wenn ein kürzester Pfad zwischen zwei gematchten Knoten mehrere Kanten enthält, werden alle repliziert. In G_a existiert ein Eulerkreis, weil jeder ungerade Knoten durch seinen Matching-Partner zu einem geraden Knoten gemacht wurde. d(v) bezeichnet den Grad eines Knoten.

Das Matching geht immer genau auf, weil ein Graph immer eine gerade Anzahl b an Knoten mit ungeradem Grad hat. Angenommen, ein Graph hat nur einen Knoten, d. h. $b=0 \implies b \equiv 0 \pmod 2$ Das Hinzufügen eines neuen Knoten verändert b nicht. Das Hinzufügen einer Kante erhöht den Grad von zwei Knoten um 1. Allgemein formuliert:

$$b \equiv 0 \; (\mathrm{mod} \; 2) \wedge \; b \leftarrow b + 2 \implies b \equiv 0 \; (\mathrm{mod} \; 2)$$

Da man beliebig Knoten und Kanten hinzufügen kann, um jeden Graphen zu konstruieren, gilt es für jeden Graphen.

Der Eulerkreis in G_a ist die optimale Lösung des CPPs, wobei parallele Kanten als eine Kante im ursprünglichen Graphen behandelt werden müssen. "Optimal" ist in diesem Abschnitt unter der Voraussetzung zu verstehen, dass das perfekte Matching wirklich minimal ist.

```
procedure ChinesePostman(G)
 1
 2
            V_0 \leftarrow \emptyset;
 3
            for v \in V
 4
                  if d(v) \equiv 1 \pmod{2}
 5
                        V_0 \leftarrow V_0 \cup V_i
 6
 7
 8
            M \leftarrow PerfectMatching(V_0);
 9
            G_a = (V, E_a \leftarrow E, W);
10
            for (u, v) \in M
11
                  E_a \leftarrow E_a \cup \{ e \mid e \in SP(u, v) \};
12
13
14
            return Cluster(Ga);
```

2.3 Hierholzer's Algorithmus

Um einen Eulerkreis zu finden, wird der Algorithmus von Hierholzer verwendet. Edmonds und Johnson (1973) verwenden diesen in zwei abgewandelten Formen, ich werde ihn in seiner ursprünglichen Form verwenden.

Grundsätzlich gibt der Algorithmus von Hierholzer einen Kreis K zurück, dessen Reihenfolge umgekehrt dazu ist, wie er vom Algorithmus besucht wurde. Er konstruiert einen Eulerkreis, indem zunächst ein zufälliger Kreis S in G_a durchlaufen wird. Alle dabei verwendeten Kanten werden aus dem Graphen entfernt. Wieder am Startknoten angelangt, wird S solange rückwärts durchlaufen, bis ein Knoten mit noch freien Kanten auftritt. Alle Knoten und Kanten entlang dieses Wegs werden dem Eulerkreis K hinzugefügt und aus S entfernt. Von diesem Knoten wird derselbe Prozess erneut ausgeführt, bis S leer ist. Dass Knoten und Kanten erst beim rückwärtigen Durchlaufen hinzugefügt werden, ist sehr nützlich, weil so die nötigen Knoten zum Erreichen des Startknotens eines anderen Teilkreises erst hinzugefügt werden, nachdem der Teilkreis selbst hinzugefügt wurde. Würde man nach Durchlaufen eines Kreises ihn sofort vollständig einfügen, müsste man spätere Teilkreise innerhalb einfügen, was aufwändig ist.

Der Startknoten wird durch die Bedingung $d(v_l)=0$ erfasst, weil er der einzige Knoten ist, der während des vorwärts gerichteten Durchlaufens Grad 0 haben kann, wenn der Algorithmus gerade bei ihm steht. v_l ist der aktuell besuchte Knoten. Das liegt daran, dass sein Grad durch das anfängliche Verlassen ständig ungerade ist und gerade wird, wenn der Algorithmus bei ihm steht. Bei allen anderen Knoten ist diese Paritätsregel umgekehrt, daher können sie als aktueller Knoten nie Grad 0 haben.

 v_l ist der letzte, v_{l-1} der vorletzte Knoten in S. \sim bedeutet, dass zwei Knoten durch eine Kante verbunden sind.

```
procedure EulerianCircuit(G)
 1
 2
          K ← Ø;
          S \leftarrow \{ s \};
 3
 4
          while S \neq \emptyset
               if d(v_1) = 0
 6
                    Erweitere K um e_1, v_1;
                    Entferne e_1, v_1 aus S;
 8
 9
               else
10
                    Erweitere K um ein beliebiges v \in G \mid v \sim v_1, (v, v_1);
                    Entferne e_1 aus G;
11
12
13
          return K;
```

2.4 Minimales Perfektes Matching

Zum Finden eines minimalen perfekten Matchings in einem nicht-bipartiten Graphen sind Edmonds Blütenalgorithmus und dessen Weiterentwicklungen Standard. Die theoretisch besten Algorithmen konnten bisher die $O(|E|\sqrt{|V|})$ -Barriere nicht überwinden (Duan, 2018), womit dieser Teil des FHK-Algorithmus begrenzend für seine Zeitkomplexität ist. Aus diesem Grund möchte ich zum Finden eines minimalen perfekten Matchings eine selbst entwickelte Heuristik verwenden. Bei dem implizit erstellten Graphen aus Knoten mit ungeradem Grad liegt ein vollständiger Graph mit maximal O(|V|) Knoten vor, daher kann die $O(|E|\sqrt{|V|})$ -Barriere als $O(|V|^{2.5})$ -Barriere umgeschrieben werden. Bei großen Problemgraphen kann meine Heuristik durch ihre Laufzeit von $O(|V|^2)$ eine signifikante Geschwindigkeitszunahme bewirken. Außerdem ist eine gute Implementierung einer der Algorithmen, die auf dem Blütenalgorithmus basieren, sehr schwierig und aufwändig. Beispielsweise hat Blossom V von Vladimir Kolmogorov über 3500 Codezeilen, was einen groben Eindruck über die Komplexität der Implementierung gibt. Eine Implementierung des ursprünglichen Blütenalgorithmus wäre für mich möglich gewesen, allerdings ist dessen Laufzeit sowohl in der Theorie mit $O(|V|^2 \cdot |E|)$ als auch in der Praxis deutlich schlechter, und er unterstützt nur durch eine Modifikation gewichtete Graphen. Ich benutze eine selbst entwickelte Heuristik und vergleiche deren Lösungsqualität und Geschwindigkeit mit Blossom V.

Genauer werden zwei Heuristiken benutzt: Eine, um den Graphen in kleinere Graphen zu clustern, und eine zweite, um in den Teilgraphen ein möglichst minimales perfektes Matching zu finden. Beide sind auf vollständige, metrische Graphen ausgelegt, wie hier vorliegend.

2.4.1 Cluster

Die Cluster-Heuristik sortiert alle Kanten des Graphen aufsteigend und teilt Knoten, die durch eine der längsten Kanten verbunden sind, verschiedenen Clustern zu. Die Sortierung der Kanten nach Kosten geschieht durch Radix Sort, den ich bereits in der Bonusaufgabe erkläre, daher wiederhole ich seine Funktionsweise hier nicht. Für eine detaillierte Beschreibung verweise ich auf zara-zackig.pdf, Abschnitt~Radix~Sort~(MSD). Um die Knoten anschließend aufzuteilen, wird die Liste an Kanten L von hinten durchlaufen, und sobald ein Knoten auftritt, der noch keinem Cluster zugewiesen ist, wird er dem Cluster C* zugewiesen, zu dessen Knoten er die geringsten durchschnittlichen Kosten hat (Pseudocode Zuteilen, Z.~4-13). Ein Cluster ist als Teilmenge von V_o definiert. Falls kein ausreichend guter Cluster vorhanden ist, wird mit dem Knoten ein neuer erstellt. Die Schwelle für ausreichend~gut wird durch den Parameter $\alpha \in]0,1[$ bestimmt und ist das Gewicht der Kante bei Index $t=\lfloor\alpha\cdot|L|\rfloor$ (das α -Quantil von L). Das heißt, wenn bei einem Knoten u die durchschnittlichen Kosten zu jedem Cluster größer als $w(l_t)$ sind, wird ein neuer Cluster $\{u\}$ erstellt (Zuteilen, Z.~15). l_i bezeichnet das i te Element in L, Cl die Menge aller Cluster.

Um perfekte Matchings in den Clustern erstellen zu können, muss die Anzahl an Knoten jedes Clusters gerade sein. Daher sollen gegen Ende des Zuteilens, wenn die Anzahl offener Knoten gleich oder kleiner der Anzahl von Clustern mit ungerader Größe ist, Knoten nur ungeraden Clustern zugeteilt werden (*Zuteilen*, Z. 5). Auch wird dann ein Knoten immer einem bereits bestehenden Cluster zugeteilt (*Zuteilen*, Z. 12), sodass am Ende alle Cluster eine gerade Größe haben. Die danach errechneten Matchings der 2-Opt Heuristik für jedes Cluster werden zu einem Matching M zusammengefügt und zurückgegeben.

```
1
      procedure Cluster(Vo)
 2
          L ← Ø;
 3
           for u \in V_0
 4
               for v \in V_0 \mid v \neq u
                    L \leftarrow L \cup (u, v);
 5
 6
           RadixSort(L);
          t = \lfloor |L| \cdot \alpha \rfloor;
 8
          Cl ← Ø;
 9
10
           for (u, v) \in L, absteigend, bis alle Knoten zugewiesen
11
12
               if (u nicht zugeteilt) Zuteilen(u, v);
               if (v nicht zugeteilt) Zuteilen(v, u);
13
14
          M ← Ø;
15
           for C ∈ Cl
16
17
               M \leftarrow M \cup TwoOpt(C);
18
19
           return M;
      procedure Zuteilen(u, v)
 1
 2
          min ← ∞;
          C* ← Ø;
 3
           for C ∈ Cl
 4
               if (|C| \equiv 1 \pmod{2} \land |offene Knoten| \le |ungerade Cluster|) \lor v \in C
 5
                    Gehe zum folgenden Cluster;
 6
               a \leftarrow (Summe der w(SP(u, x)) aller x \in C) / |C|
               if a < min
 8
 9
                    min ← a;
                    C^* = C;
10
11
12
           if min \le w(l_t) \lor |offene Knoten| \le |ungerade Cluster|
               C^* \leftarrow C^* \cup u;
13
14
           else
15
               Cl \leftarrow Cl \cup \{ u \};
```

2.4.2 2-Opt

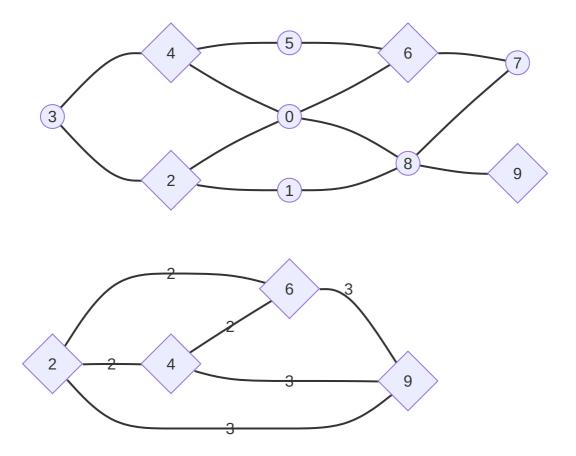
Die Heuristik zum Finden der Matchings in den Subgraphen ist an die 2-Opt Heuristik für das Problem des Handlungsreisenden angelehnt. Aus den bereits relativ gut zusammenpassenden Knoten eines Clusters wird ein zufälliges Matching erstellt (Z. 2 - 4), das schrittweise verbessert wird. c_i bezeichnet den i'ten Knoten von C. Es werden alle Kombinationen aus zwei verschiedenen Kanten (u, v), (x, y) des Matchings betrachtet (Z. 7 - 8), und falls eine andere

Zuordnung der vier Knoten die Summe der Gewichte verringert, wird diese für M übernommen (Z. 9 - 14). M bezeichnet hier nur das Matching der mitgegebenen Knotenmenge. Dieser Suchablauf, genannt 2-Opt Suche, wird solange wiederholt, bis keine Verbesserung mehr gefunden wird.

```
procedure TwoOpt(C)
 1
 2
           M \leftarrow \emptyset;
 3
           for i \in [1, |C|] \mid i \equiv 1 \pmod{2}
                M \leftarrow M \cup (C_{i}, C_{i+1});
 5
 6
           2-Opt Suche:
 7
                for (u, v) \in M
                      for (x, y) \in M \neq e
 8
 9
                           if w(SP(u, x)) + w(SP(v, y)) < w(SP(u, v)) + w(SP(x, y))
                                M \leftarrow (M \setminus \{ (u, v), (x, y) \}) \cup \{ (u, x), (v, y) \};
10
                                Gehe zu 2-Opt Suche;
11
                           else if w(SP(u, y)) + w(SP(v, x)) < w(SP(u, v)) + w(SP(x, y))
12
13
                                M \leftarrow (M \ \backslash \ \{ \ (u,\ v),\ (x,\ y)\ \}) \ \cup \ \{ \ (u,\ y),\ (v,\ x)\ \};
                                Gehe zu 2-Opt Suche;
14
15
           return M;
16
```

Beispiel: Der FHK-Algorithmus soll am Beispiel von muellabfuhre.txt verdeutlicht werden. Die Knoten mit ungeradem Grad sind 2,4,6 und 9 (eckig dargestellt). Aus ihnen wird beispielsweise das minimale perfekte Matching 2,4 und 6,9 erstellt. Dann werden die Kanten (0,2),(0,4) für das erste Paar und (0,6),(0,8),(8,9) für das zweite Paar erneut hinzugefügt. Oben ist der ursprüngliche Graph G dargestellt (alle Kanten haben Gewicht 1), unten V_o und die Gewichte der kürzesten Pfade dazwischen, ebenfalls als Graph visualisiert.

Anmerkung: Der Graph ist etwas anders dargestellt, aber gleich zu dem von [muellabfuhro.txt].



3 Implementierung

Ich schreibe das Programm in C++ für den Compiler clang. Es kann auf einem x86-64 Linux PC ausgeführt werden. Dazu muss im Ordner (aufgabe1-implementierung) folgender Befehl eingegeben werden:

```
1 ./main < [Eingabedatei] [k] [\alpha]
```

k und lpha sind optional, standardmäßig wird k=5 und lpha=0,6 verwendet.

Der Code ist grundsätzlich in Funktionen unterteilt, die aus main.cpp, oder untereinander aufgerufen werden. In main.cpp und geschieht Ein- und Ausgabe, der übrige Code ist nach Unterproblemen in Module gegliedert. Ich schreibe den Code in Englisch, weil die Schlüsselwörter von C++ ebenfalls englisch sind, damit er einfacher lesbar ist.

Der Graph des Straßennetzwerks wird als Adjazenzmap (Typdefinition adj.map) repräsentiert. D. h. ein Vektor mit Länge |V| ordnet jedem Knoten eine Hashmap (C++ std::unordered_map) zu, die als Schlüssel alle verbundenen Knoten und als Wert die jeweilige Distanz bzw. Kosten zu dem Knoten enthält. Das ermöglicht das Überprüfen der Existenz einer Kante in O(1) bei gleichzeitigem Speicherverbrauch von nur O(|V|+|E|). Die Umwandlung der Textdatei in diese Datenstruktur übernimmt to_adjacency_map in 10.cpp.

Die Zeilenangaben beziehen sich im Weiteren immer auf die zugehörige Funktion im Abschnitt *Quellcode*

3.1 Der FHK-Algorithmus

→ zugehörige Funktion: [fhk]

Meine Implementierung des FHK-Algorithmus beginnt mit Aufrufen von Dijkstra's *Single Source Shortest Path* Algorithmus für jeden Knoten im Graphen, um eine Distanzmatrix dis und Vorgängermatrix pre für alle kürzesten Pfade zu erstellen (Z. 2 - 7). Ich habe ihn in meiner Lösungsidee nicht erwähnt, weil er ein Standardalgorithmus bei sehr vielen Problemen ist und ich denke, dass er bekannt ist. Ich habe ihn dem *All Pairs Shortest Path* Algorithmus von Floyd und Warshall vorgezogen, weil

die Problemgraphen durchschnittlich sehr dünn sind, d. h. $|E| \ll \frac{|V|^2}{2}$. Bei solchen Graphen arbeitet Dijkstra's Algorithmus unter Verwendung einer Prioritätsschlange (std::priority_queue) ähnlich schnell oder schneller.

Nachdem die Lösung des Chinese Postman Problems und der Shortest Path Tour Lower Bound errechnet wurden (später beschrieben), beginnt die eigentliche Logik des FHK-Algorithmus. pre_split speichert den vorherigen Teilungsknoten, tours die am Ende zurückgegebenen Rundtouren (Z. 12 - 14). Im Gegensatz zum Pseudocode wird hier ein Pfad / eine Rundtour nur als Knotenfolge definiert. cost speichert die Kosten zum Erreichen des vorherigen Teilungsknotens, was für die Bestimmung des nächsten Teilungsknotens relevant ist. Die Bestimmung einer Rundtour geschieht num_tours - 1 -mal. Zunächst wird ihre maximale Länge ax_cost (Z. 17 - 18) durch die bereits beschriebene Formel errechnet. Indem die Chinese Postman Tour durchlaufen wird, bis cost > max_cost), während cost ständig mit dem Gewicht der gerade gebrauchten Kante erhöht wird, wird der nächste Teilungsknoten split vorläufig festgelegt (Z. 20 - 24). Weil bei Abbruch der white-Schleife split bereits ein Knoten zu weit gesetzt wurde, implementiere ich das mögliche Verschieben des Teilungsknotens um 1 etwas anders. Hier in der Implementierung wird die umgekehrte Bedingung überprüft, und gegebenenfalls der vorherige Knoten als Teilungsknoten gewählt (Z. 26 - 35).

Alle Touren, bis auf die letzte, werden auf diese Weise bestimmt, durch <u>construct_tour()</u> explizit konstruiert und dem <u>tours</u>-Vektor hinzugefügt. Die letzte Tour besitzt keinen zweiten Teilungsknoten und kann daher sofort festgelegt werden (Z. 40).

3.1.1 Shortest Path Tour Lower Bound

→ zugehörige Funktion: (farthest_edge_cost)

Es wird über alle Kanten des Graphen iteriert und die größten Kosten zurückgegeben, die ein kürzester Pfad zum ersten Knoten der Kante, über die Kante und vom zweiten Knoten zurück zum Startknoten hat.

3.1.2 Konstruktion einer Tour

 \rightarrow zugehörige Funktion: construct_tour

Diese Funktion dient dazu, die eigentliche Logik zum Verbinden einer Tour zum Startknoten, implementiert in ctose_tour, für beide Seiten des Pfads anzuwenden. Damit wird vermieden, das zweimal explizit als Code zu schreiben.

→ zugehörige Funktion close tour

Der Parameter append_front ist true, wenn der Anfangsknoten des Pfads zum Startknoten verbunden werden soll und false, wenn das mit dem Endknoten des Pfads geschehen soll. Die Knoten, die auf dem kürzesten Pfad des zu verbindenden Knotens zum Startknoten liegen, sind in der Vorgängermatrix im Vektor bei Index enthalten. curr, der aktuelle Knoten auf dem kürzesten Pfad, wird solange mit seinem Vorgänger, der bei preteiteurri liegt, ersetzt, bis dieser i ist, was bedeutet, dass der Startknoten erreicht wurde (Z. 4 - 8). Dass i bedeutet, dass der Zielknoten erreicht ist, wurde in Dijkstra's Algorithmus so festgelegt. Alle auf diesem Weg besuchten Knoten werden vorne bzw. hinten an die Tour angehängt. Die Funktion verändert direkt die Tour, die ihr als Referenz mitgegeben wurde.

3.2 Der Chinese Postman Algorithmus

→ zugehörige Funktion: postman

Zu Beginn werden alle Knoten mit ungeradem Grad identifiziert und odds hinzugefügt (Z. 2 - 4). Nachdem das perfekte Matching für diese Knoten gefunden wurde, wird der Multigraph augmented erstellt. Er hat die gleiche Struktur wie die ursprüngliche Adjazenzmap, speichert aber die Anzahl paralleler Kanten zwischen zwei Knoten anstatt des Kantengewichts. Kantengewichte sind für den Eulerkreis irrelevant. Zunächst wird für jedes im Ursprungsgraphen verbundene Knotenpaar durch eine verschachtelte for-Schleife der Eintrag in augmented auf 1 gesetzt (Z. 12 - 17). Um die Kanten des perfekten Matchings von odds hinzuzufügen, müssen alle Kanten entlang des kürzesten Pfads zwischen gematchten Knoten hinzugefügt werden. Das geschieht durch den gleichen Rückverfolgungsalgorithmus wie bei der Tourenkonstruktion des FHK-

Algorithmus. Der Unterschied ist, dass ständig zwei Knoten u und v gespeichert und immer einen Schritt weiter bewegt werden. Indem die Anzahl an Kanten zwischen diesen zwei Knoten in augmented bei jedem Schritt um 1 erhöht wird, entsteht der benötigte eulersche Multigraph (Z. 20 - 31). Der Eulerkreis durch den Graphen, der zurückgegeben wird, behandelt parallele Kanten bereits als eine ursprüngliche.

3.3 Hierholzer's Algorithmus

→ zugehörige Funktion: @ulerian_circuit

Die letztendlich zurückgegebene Knotenfolge des Eulerkreises wird in circuit gespeichert. Für die aktuelle Teiltour wird ein Stapel verwendet (Z. 2 - 4), weil nur an der letzten Position Elemente hinzugefügt oder entfernt werden müssen. curr ist der Knoten, bei dem der Algorithmus aktuell steht. (muttigraph(curr).empty()) bedeutet, dass der Grad von curr 0 ist (Z. 9), d. h. die Teiltour wird bis zu einem Knoten mit noch anliegenden Kanten rückverfolgt. Wenn Kanten an curr anliegen, wird der erste verbundene Knoten als nächster gewählt (Z. 13) und die zwischenliegende Kante entfernt (Z. 16 - 19). Dazu wird die Anzahl an Kanten zwischen ihnen um 1 verringert, und falls diese 0 wird, der Eintrag in (muttigraph) ganz entfernt.

3.4 Minimales perfektes Matching

3.4.1 Cluster

→ zugehörige Funktion: cluster

Da die Gewichte zwischen den Knoten von odds die Länge der jeweiligen kürzesten Pfade sind, hat Funktion die Distanzmatrix dis als Parameter. Die Kanten werden in einem C-style Array edges gespeichert, weil das die Implementierung von Radix Sort einfacher macht als bei einem std::vector. Für jede Kante werden drei Arrayplätze besetzt, in denen u, v, w aufeinander folgen. Um für jede Kombination aus zwei Knoten eine Kante zu edges hinzuzufügen, ist eine zweifach verschachtelte for-Schleife geeignet, die in der zweiten Ebene nur nachfolgende Elemente durchläuft (Z. 5 - 11). pos verfolgt ständig, in welche Position die nächste Kante hineingeschrieben werden kann. Nachdem edges nach Kantengewicht aufsteigend sortiert wurde, wird threshold als das Grenzgewicht festgelegt, das ein Knoten maximal zu einem Cluster haben darf, um hinzugefügt zu werden (Z. 15). Um zu überwachen, ob ein Knoten bereits zugeteilt wird, dient assigned to (eine std::unordered_map), da Knotennummerierung nicht bei 0 beginnen muss). In open und odd_ct wird ständig die Anzahl noch offener Knoten und Cluster mit ungerader Größe aktualisiert (Z. 18). Daher ist eine Abbruchbedingung der anschließenden for-Schleife, wenn open kleiner oder gleich 0 ist. Während der for-Schleife wird für jeden nicht zugeteilten Knoten assign_cluster aufgerufen, entspricht Zuteilen im Pseudocode.

3.4.2 Zuteilung zu einem Cluster

→ zugehörige Funktion: assign_cluster

Die Umsetzung von assign_cluster unterscheidet sich nur in Details vom Pseudocode. Z. B. wird das Überspringen eines Clusters in zwei Bedingungen aufgeteilt: Die erste stellt sicher, dass der andere Knoten der Kante v nicht im betrachteten Cluster clusters[j] ist (Z. 14). Die zweite stellt sicher, dass am Ende des Algorithmus alle Cluster eine gerade Größe haben (Z. 15). Auch wird nicht der ganze aktuell beste Cluster gespeichert, sondern mit min nur dessen Index in clusters. Bei der Zuordnung zu einem Cluster (Z. 26 - 35) ist der Unterschied zum Pseudocode, dass die drei Variablen open, odd_cl und assigned_to aktuell gehalten werden müssen.

3.4.3 Radix Sort

→ zugehörige Funktion: radix_sort_msd

Die Implementierung von Radix Sort ist sehr ähnlich zu der in *Zara Zackigs Zurückkehr*. Es werden zwei Teile von den Enden des Arrays vergrößert: Von vorne der Teil, in dem alle Zahlen einen heten Bit von 0 haben (Ende markiert durch u), und von hinten der Teil, in dem alle Zahlen einen heten Bit von 1 haben (Anfang markiert durch v). Die aktuelle Kante wird abhängig vom heten Bit ihres Gewichts dem 0-Teil oder 1-Teil zugeordnet (Z. 5 - 12). Es sind immer drei Plätze für eine Kante im Array vorgesehen und das Gewicht steht an dritter Stelle, daher wird immer arruv 3 + 21) betrachtet. Der hete Bit ist zunächst der höchstwertige Bit, nach dessen Einteilung werden die zwei Teile rekursiv nach dem zweitwichtigsten Bit sortiert.

3.4.4 2-Opt

→ zugehörige Funktion: (two_opt)

In den Zeilen 2 - 6 wird das initiale Matching erstellt, bei dem einfach in vertex set aufeinander folgende Knoten gematcht werden. Hier wird eine Kante nicht mehr als C-style Array mit drei Einträgen umgesetzt, sondern als std::array mit dem Typalias edge. Denn das ermöglicht eine Neuzuweisung und die direkte Initialisierung als Funktionsargument, z. B. (u, v, w). Bei der anschließenden Optimierung wird ähnlich zum Pseudocode nach einer möglichen Verbesserung gesucht, indem jede Kombination aus zwei verschiedenen Matchings probiert wird (Z. 8 - 22). Im Fall einer Verbesserung wird exchange aufgerufen, das die Knoten der Matchingkanten bei Index 1 und 1 neu zuordnet. Wenn swap partner (false ist, wird der erste Knoten der ersten Matchingkante (bei Index 1) mit dem ersten Knoten der zweiten Matchingkante (bei Index 1) verbunden. Wenn es true ist, wird entsprechend umgekehrt neu zugeordnet. Das Springen zum nächsten Suchschritt wird mit dem C++ Sprungbefehl goto umgesetzt, der Bezeichner ist next.

→ zugehörige Funktion: (exchange)

Das Austauschen von Matchingpartnern geschieht, indem die zwei ursprünglichen Kanten zunächst zwischengespeichert werden (Z. 2 - 3). Die entsprechenden Einträge in mat werden dann neu zugewiesen, der jeweils gewählte Knoten aus mat[j] ist davon abhängig, ob swap_partner gesetzt ist (Z. 4 - 5).

4 Zeitkomplexität

4.1 FHK-Algorithmus

Der FHK-Algorithmus an sich iteriert über die Chinese Postman Tour, die maximal $O(|V|^2)$ Kanten lang ist. Sie ist $O(|V|^2)$ lang, da die CPP Tour die |E| ursprünglichen Kanten enthält plus die maximal $O(|V|^2)$ durch das perfekte Matching auf V_o hinzugefügten. Denn im schlechtesten Fall hat jeder Knoten einen ungeraden Grad und der Pfad zu seinem Matching-Partner ist |V| Kanten lang. Damit ist die Worst-Case Zeitkomplexität $O(|V|^2)$. Die Best-Case Zeitkomplexität tritt dann ein, wenn keine ungeraden Knoten im Graphen sind, also $\Omega(|E|)$. Im Average Case haben die Hälfte aller Knoten einen ungeraden Grad. Wenn man annimmt, dass Matching-Partner im Graphen grundsätzlich nahe (innerhalb einer konstanten Kantenzahl) beieinander liegen und Kantengewichte nur positiv sind, kann für die Average-Case Zeitkomplexität von $\Theta(|E|+|V|/2)=\Theta(|E|)$ angegeben werden. Letztere Umformung ist möglich, da der Graph verbunden ist, d. h. es gibt einen Pfad von jedem Knoten zu jedem anderen. Die Annahme, dass der Pfad zum Matching-Partner durchschnittlich eine konstante Länge hat ist sinnvoll, da mit der Annahme $|V_o|\approx |V|/2$ eine konstante Verteilung, oder Dichte der ungeraden Knoten folgt.

4.2 Dijkstra's Algorithmus

Unter Verwendung einer Prioritätsschlange, in C++ über (std::priority_queue) als Binärheap implementiert, benötigt Dijkstra's Single Source Shortest Path Algorithmus $O(|E| \log |V|)$ Zeit (Saunders, 1999, S. 22 - 23).

4.3 Der Chinese Postman Algorithmus

Zum Erstellen der Liste an ungeraden Knoten wird im Best-, Average- und Worst-Case $\Theta(|V|)$ benötigt, da jeder Knoten einmal auf seinen Grad überprüft wird.

Das Augmentieren des ursprünglichen Graphen benötigt im Best-, Average-Case $\Theta(|E|)$ und im Worst-Case $O(|V|^2)$, die Begründung ist identisch zu der für die Laufzeit des FHK-Algorithmus.

4.4 Hierholzer's Algorithmus

Die Best-, Average- und Worst-Case Zeitkomplexität der Implementierung von Hierholzer's Algorithmus ist $\Theta(|E|)$, da jede Kante des Graphen genau zweimal durchlaufen wird. Das erste Mal ist bei der Konstruktion eines neuen Teilkreises (eulerian circuit), Z. 12 - 20), das zweite Mal während des Rückverfolgens der Tour bis zum nächsten freien Knoten (eulerian circuit), Z. 9 - 11).

4.5 Minimales Perfektes Matching

4.5.1 Cluster

 $|V_o|$ bezeichnet die Anzahl ungerader Knoten in G. In cluster werden alle Kanten explizit erstellt, wofür im Best-, Worst- und Average-Case $\Theta(|V_o|^2)$ benötigt wird, da der Graph vollständig ist. Radix Sort läuft bei einer konstanten Bitlänge (32 bei int) und konstanter Größe der Listenelemente linear bzgl. der Länge der Liste also ebenfalls in $\Theta(|V_o|^2)$. Die anschließende for-Schleife wird im Worst-Case $O(|V_o|^2)$ -mal wiederholt. assign_cluster wird aber immer genau $|V_o|$ -mal aufgerufen, da open bei jedem Aufruf um genau 1 verringert wird und die Schleife bei open == 0 abbricht. Da assign_threads selbst im Worst-Case die Distanz zu jedem Knoten überprüft, also $O(|V_o|^2)$. Zeit benötigt, ist die gesamte Worst-Case Komplexität des Clusterns $O(|V_o|^2)$.

4.5.2 2-Opt

Zuerst soll bewiesen werden, dass die 2-Opt Heuristik nicht in einem endlosen Zyklus von Kantenvertauschungen gefangen sein kann, sondern immer terminiert. Das lässt sich durch die gesamten Matchingkosten w(M) als fallende Monovariante zeigen. M bezieht sich in diesem Abschnitt auf das Matching des eingegebenen Clusters. Denn eine Vertauschung wird nur ausgeführt, wenn die gesamten Matchingkosten danach kleiner als zuvor sind, d. h. w(M') < w(M). Da das bei jedem Sprung zu <code>mext</code> (auch Suchschritt genannt) gilt, w(M) eine Untergrenze hat, und w(M) ganzzahlig ist, ist nach einer endlichen Anzahl von <code>mext</code>-Sprüngen ein Minimum erreicht. Die genaue Anzahl davon ist schwierig einzuschätzen. Beim 2-Opt Algorithmus für das metrische TSP ist bewiesen, dass diese Oberschranke polynomiell ist (Leeuwen & Schoone, 1980), mir war es leider nicht möglich, den Beweis dafür auf dieses Problem zu übertragen. Um keine falschen Angaben zu machen, wird die Worst-Case Anzahl an Suchschritten also mit $O(2^n)$ angegeben, wobei n0 die Knotenzahl des eingegebenen Graphen ist. Für den Average-Case kann man annehmen, dass durch die Vorarbeit von <code>ctuster</code> jeder Knoten bereits nahe seinem (lokal) optimalen Matching-Partner ist, also nur ein oder zwei Vertauschungen benötigt. Daraus folgt eine Average-Case Komplexität von $\Theta(n)$. Der Best-Case ist, wenn im ersten Suchschritt keine Verbesserung gefunden wird, also $\Omega(1)$.

Jede Suche nach einer möglichen Verbesserung (jeder Sprung zu $_{\text{next}}$) benötigt $O((\frac{n}{2})^2) = O(n^2)$ im schlechtesten Fall, da jede Kombination aus zwei Matchingkanten geprüft wird ($|M| = \frac{n}{2}$). Der Average Case hängt stark von der Matchingqualität zu Beginn des Suchschritts ab und kann daher auch nicht besser als $\Theta(n^2)$ gesetzt werden. Im Best-Case wird bei der ersten Kombination eine Verbesserung gefunden, er ist also $\Omega(1)$.

n ist die Größe des eingegebenen Clusters und damit von α abhängig. Die folgende Argumentation gilt für den Grenzfall von $\lim_{|V_o|\to\infty}$, da in der ersten Iteration der for-Schleife zum Zuweisen in <code>cluster</code> immer sicher zwei Cluster erstellt werden. In <code>assign_cluster</code> wird bei einer Knotenzuweisung mit einer Wahrscheinlichkeit von $1-\alpha$ ein neuer Cluster erstellt, wenn man eine Gleichverteilung der Kantengewichte voraussetzt. Da $|V_o|$ solcher Zuweisungen geschehen, gibt es zum Ende des Algorithmus $(1-\alpha)|V_o|$ Cluster. Diese Annäherung wird aber für große $|V_o|$ immer besser. Die durchschnittliche Größe eines Clusters ist folglich $n=\frac{|V_o|}{(1-\alpha)|V_o|}=\frac{1}{1-\alpha}$.

Die Komplexität des gesamten 2-Opt Algorithmus ist im Worst-Case $O(n^22^n)$, im Average-Case $\Theta(n^3)$ und im Best-Case $\Omega(1)$. Um die mehrfache Ausführung für jeden Cluster zu berücksichtigen, muss jeweils ein Faktor von $(1-\alpha)|V_o|$ hinzugefügt werden.

4.6 Laufzeit des gesamten Algorithmus

Durch Addieren der Komplexitäten der Teilalgorithmen, bzw. Multiplizieren bei mehrfacher Ausführung, erhält man folgende Worst-, und Average-Case Komplexität, unter der Annahme, dass $|V_o| = O(|V|)$; $|V_o| = \Theta(|V|/2) = \Theta(|V|)$:

$$\begin{split} O\Bigg(|V|^2 + |E|\log|V| + (1-\alpha)\cdot |V|\cdot \left(\frac{1}{1-\alpha}\right)^2 \cdot 2^{1/(1-\alpha)}\Bigg) &= \\ &= O\Bigg(|V|^2 + |E|\log|V| + \frac{|V|}{1-\alpha}\cdot 2^{1/(1-\alpha)}\Bigg) \\ \\ &\Theta\Bigg(|E|\log|V| + |V|^2 + (1-\alpha)|V|\bigg(\frac{1}{1-\alpha}\bigg)^3\Bigg) &= \\ &= \Theta\Bigg(|E|\log|V| + |V|^2 + \frac{|V|}{(1-\alpha)^2}\Bigg) \end{split}$$

5 Beispiele

Alle Tests werden mit der 3 Compilerflag auf einem PC mit Manjaro i3 als Betriebssystem und dem Prozessor Ryzen 5 6-Core (12 Threads) sowie 16 GB RAM (14,5 GB verfügbar) durchgeführt.

5.1 Beispiele der Bwinf-Website

Hier gilt bei allen Beispielen $\alpha = 0, 6$ und k = 5.

5.1.1 muellabfuhr0.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 6 7 8 9 8 0 | Gesamtlänge: 6
Tag 2: 0 8 9 8 7 6 0 | Gesamtlänge: 6
Tag 3: 0 6 5 4 3 4 0 | Gesamtlänge: 6
Tag 4: 0 4 3 2 3 4 0 | Gesamtlänge: 6
Tag 5: 0 4 0 8 1 2 0 | Gesamtlänge: 6
Länge der längsten Tagestour: 6
```

Zeit: 1,84E-04 s

An muellabfuhr0.txt sieht man deutlich den Schwachpunkt der Heuristik: Bei sehr einfachen Fällen werden nicht optimale Lösungen errechnet (Faktor 1.5 schlechter), obwohl eine optimale Lösung leicht ersichtlich ist.

5.1.2 muellabfuhr1.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 6 7 5 4 7 6 0 | Gesamtlänge: 19
Tag 2: 0 6 3 2 3 6 0 | Gesamtlänge: 18
Tag 3: 0 6 3 2 3 5 7 6 0 | Gesamtlänge: 23
Tag 4: 0 6 7 5 0 6 1 6 0 | Gesamtlänge: 14
Tag 5: 0 6 1 3 4 0 | Gesamtlänge: 24

Länge der längsten Tagestour: 24
```

Zeit: 2,35E-04 s

5.1.3 muellabfuhr2.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 6 9 12 9 10 14 13 4 6 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 2: 0 6 14 13 9 7 11 5 14 6 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 3: 0 6 14 8 12 1 13 3 11 5 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 4: 0 5 11 3 4 10 2 11 8 7 9 0 | Gesamtlänge: 11
Tag 5: 0 9 7 8 2 14 7 1 6 0 9 5 0 | Gesamtlänge: 12
Länge der längsten Tagestour: 12
```

Zeit: 3.06E-04 s

5.1.4 muellabfuhr3.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 11 10 9 11 8 10 7 9 8 7 11 6 10 5 9 6 8 5 7 6 5 0 | Gesamtlänge: 22

Tag 2: 0 5 11 4 10 3 9 4 8 3 7 4 6 3 5 4 3 11 2 10 13 9 2 0 | Gesamtlänge: 23

Tag 3: 0 2 8 13 7 2 6 13 5 2 4 13 3 2 13 11 1 10 0 9 14 10 0 | Gesamtlänge: 22

Tag 4: 0 10 12 9 1 8 0 7 14 8 12 7 1 6 0 5 14 6 12 5 1 4 0 | Gesamtlänge: 22

Tag 5: 0 3 14 4 12 3 1 2 0 12 2 14 0 1 13 14 1 12 14 11 12 13 0 | Gesamtlänge: 22

Länge der längsten Tagestour: 23
```

Zeit: 3,29E-04 s

5.1.5 muellabfuhr4.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 9 8 7 6 5 6 7 8 9 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 2: 0 9 8 7 6 5 6 7 8 9 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 3: 0 9 8 7 6 5 6 7 8 9 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 4: 0 9 8 7 6 5 6 7 8 9 0 | Gesamtlänge: 10
Tag 5: 0 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 | Gesamtlänge: 10
Länge der längsten Tagestour: 10
```

Zeit: 1,31E-04 s

Dieser Graph ist der Kreisgraph C_{10} , daher ist die ausgegebene Lösung optimal.

5.1.6 muellabfuhr5.txt

Ausgabe:

```
Tag 1: 0 18 2 0 32 1 2 29 30 33 1 3 0 34 1 4 30 49 1 5 0 35 29 6 0 36 30 7 0 48 1 31 32 2 3 31 5 2
 33 3 34 30 45 0 44 30 46 0 43 30 17 1 7 31 49 2 4 32 7 2 17 0 16 1 36 31 45 1 44 2 16 13 30 41 0 11
 30 10 0 39 1 41 31 43 2 42 1 10 2 49 3 4 34 33 32 10 31 13 1 8 31 39 2 36 29 37 31 12 2 6 33 35 32
 48 3 5 32 49 33 5 4 6 4 35 34 32 47 3 36 5 49 4 48 33 8 2 13 0 9 1 38 0 40 32 44 33 47 4 8 32 37 0
 15 3 7 10 36 34 49 48 5 47 34 6 31 9 30 14 32 43 1 46 4 44 3 14 4 15 32 13 3 17 32 42 3 43 33 42 4
 14 13 0 | Gesamtlänge: 1464
 Tag 2: 0 13 14 5 6 10 4 43 5 35 49 6 7 48 6 47 37 2 45 34 13 5 17 6 36 35 10 3 18 32 9 3 39 34 42 5
 39 4 9 6 15 16 31 38 2 41 49 47 9 2 19 32 12 3 40 34 8 3 38 4 12 5 45 36 48 35 7 12 6 44 36 8 5 38
 34 37 5 10 49 46 9 34 10 48 29 5 40 4 37 49 8 6 46 7 49 43 7 42 36 49 38 7 45 35 46 48 43 48 8 7 13
 49 12 36 13 48 47 8 14 1 11 4 16 18 5 41 12 33 37 3 19 1 20 0 23 1 21 2 20 32 22 3 20 4 22 2 25 1
 24 0 49 45 37 7 11 36 15 29 1 27 2 23 4 19 5 7 44 29 49 42 48 45 6 13 9 48 14 35 17 14 46 47 16 6
 38 48 44 35 43 14 49 40 47 43 46 29 34 7 15 49 11 14 47 45 44 46 42 9 14 45 10 47 17 0 |
 Gesamtlänge: 1467
Tag 3: 0 17 34 41 12 48 15 35 13 15 46 16 49 39 10 12 35 38 14 15 42 38 9 10 46 13 43 45 8 10 43 44
 42 47 39 44 41 9 43 42 37 10 38 43 39 46 45 8 46 17 29 7 36 18 49 19 36 16 17 7 16 29 10 13 39 42 8
 9 37 13 42 45 17 48 11 13 47 18 7 9 11 42 12 43 41 14 10 38 30 42 41 29 43 6 37 38 45 41 13 12 14
 16 41 47 11 38 8 30 1 28 2 24 3 21 36 9 12 8 40 16 10 44 18 31 2 26 3 25 4 27 3 28 4 25 0 8 35 37
 12 47 15 43 37 46 11 29 8 41 39 16 43 37 41 46 18 15 9 44 17 18 48 19 7 20 5 22 7 23 5 25 7 21 49
 21 47 19 35 1 12 46 19 30 42 14 6 41 15 9 33 4 24 49 20 30 12 45 40 17 9 16 21 48 20 35 3 23 48 40
 29 45 19 6 23 35 41 17 0 | Gesamtlänge: 1462
Tag 4: 0 17 13 14 37 17 12 38 29 47 20 13 18 42 40 18 41 19 43 18 12 15 21 45 11 15 40 19 12 39 19
 14 18 8 16 38 44 21 30 47 25 49 22 36 4 26 49 27 49 28 15 22 46 25 36 26 6 24 48 26 46 20 14 40 39
 17 38 39 20 9 19 31 47 23 30 6 27 36 47 24 13 19 38 20 41 40 20 31 46 23 32 46 27 48 28 0 19 37 44
 11 20 8 44 22 45 23 44 25 45 26 5 24 30 15 20 37 16 20 43 21 9 39 18 10 11 22 12 40 22 41 23 43 22
 31 15 19 10 17 20 10 21 14 22 16 19 42 22 39 11 23 32 45 27 44 26 7 40 23 42 25 13 22 10 23 39 21 8
 23 9 22 38 18 29 14 26 42 27 13 21 17 19 29 42 21 18 20 29 23 38 33 13 23 31 14 23 12 21 37 22 18
 19 25 5 43 0 | Gesamtlänge: 1474
Tag 5: 0 43 5 25 19 20 34 44 24 34 46 28 36 14 24 43 24 31 11 26 41 25 10 24 32 11 24 9 25 34 11 27
 41 24 39 26 40 27 9 26 12 24 8 25 30 40 25 38 26 34 15 23 37 15 24 37 11 25 32 6 25 37 27 30 37 26
 32 41 21 19 22 17 23 16 24 29 0 27 7 28 30 0 26 16 25 17 26 31 40 33 41 11 33 45 28 17 24 35 6 28
 18 26 43 28 29 27 39 15 27 34 16 27 31 30 18 24 20 23 19 33 18 25 20 33 17 27 12 28 21 25 19 26 20
 22 33 21 22 25 35 21 26 35 18 27 10 28 19 27 35 40 21 27 32 29 22 26 8 28 31 30 22 23 24 33 29 31
 35 22 27 23 25 33 31 34 28 23 26 24 27 5 28 24 25 26 27 25 28 32 30 26 28 27 38 40 28 39 33 0 |
 Gesamtlänge: 1478
Länge der längsten Tagestour: 1478
```

Zeit: 3,42E-03 s

5.1.7 muellabfuhr6.txt

Ausgabe:

Tag 1: 0 93 98 35 88 90 41 86 41 90 32 88 81 76 80 64 51 64 63 80 65 81 88 73 52 55 97 69 78 37 78 75 69 38 75 23 38 97 23 78 55 52 20 34 8 20 73 88 35 46 35 98 4 0 | Gesamtlänge: 551244

Tag 2: 0 4 98 58 98 45 10 98 32 81 51 65 76 63 80 53 95 53 80 16 92 79 57 92 74 16 89 99 96 89 40 99 43 66 40 99 27 94 15 12 50 91 49 21 50 91 68 14 36 34 20 73 88 35 98 58 0 | Gesamtlänge: 539507 Tag 3: 0 58 98 35 88 73 20 34 36 14 68 91 68 3 49 68 14 36 11 37 68 14 3 11 1 3 1 49 21 12 50 7 12 85 15 7 15 50 85 87 27 43 27 87 8 34 36 55 75 69 23 18 77 86 5 77 84 19 39 60 44 0 | Gesamtlänge: 576394

Tag 4: 0 44 60 39 19 48 25 83 39 83 33 30 33 60 61 60 59 44 60 39 25 30 83 28 70 82 31 70 28 31 24 61 24 59 62 54 17 56 47 26 57 53 29 57 29 26 9 47 22 54 62 6 62 59 44 0 | Gesamtlänge: 524363

Tag 5: 0 44 59 62 6 26 56 9 54 22 17 9 22 24 82 28 30 39 19 2 19 48 10 4 93 58 0 71 46 32 35 93 45 42 86 72 13 72 2 84 13 77 67 42 5 42 41 67 5 13 2 5 41 45 58 0 44 4 0 | Gesamtlänge: 577455

Zeit: 2,22E-03 s

5.1.8 muellabfuhr7.txt

Ausgabe:

1

Tag 1: 0 409 464 167 464 467 484 467 409 317 358 495 72 401 495 358 401 194 409 249 495 409 484 167 354 484 464 163 354 163 127 354 464 66 409 169 194 249 72 409 352 167 5 317 12 354 66 352 484 66 167 52 127 0 30 436 402 209 493 489 403 431 436 410 420 308 395 420 347 410 347 172 395 321 54 493 321 172 395 224 140 420 436 30 402 403 247 431 394 489 136 209 172 436 80 410 244 395 140 244 308 140 103 321 103 308 54 395 41 308 41 54 103 224 420 244 80 402 431 209 247 136 394 209 30 244 41 103 172 136 403 30 209 80 431 172 80 136 247 30 0 401 169 317 52 163 5 52 12 127 5 66 467 72 249 358 194 0 12 194 72 358 169 72 169 495 0 1 427 304 250 316 250 50 225 304 215 427 260 36 260 151 477 348 374 134 348 375 151 375 477 63 374 280 407 35 374 193 348 63 477 134 193 477 134 375 170 260 375 63 193 151 348 280 189 177 50 177 316 407 189 35 134 189 477 280 35 316 225 427 4 17 33 34 270 345 292 444 483 349 424 444 426 444 380 426 292 349 230 473 114 473 404 182 404 270 490 39 430 490 253 422 93 490 186 253 422 221 424 291 222 349 444 181 292 182 181 426 291 230 222 483 291 114 221 222 230 114 221 483 114 93 186 422 473 490 44 473 93 270 44 345 380 182 349 181 291 93 404 39 270 430 34 380 181 133 380 182 345 133 182 44 93 253 39 186 39 93 221 473 39 44 34 39 345 34 33 451 376 325 370 389 139 376 446 223 399 82 451 303 121 451 361 370 361 303 376 268 384 326 322 384 357 389 357 376 82 326 325 357 268 357 139 322 399 268 322 325 231 322 399 384 231 139 325 82 231 399 49 322 82 268 139 384 82 357 370 376 121 451 71 376 33 49 303 446 223 303 71 303 33 370 121 33 71 446 33 82 33 17 299 369 385 408 396 437 408 398 396 437 398 307 385 196 434 369 143 298 55 298 408 160 437 26 385 295 307 137 295 434 38 26 299 385 78 437 158 408 26 38 369 24 299 78 437 137 398 158 160 307 158 295 196 143 434 17 369 119 434 24 26 78 160 396 137 158 55 196 119 143 119 55 385 24 38 17 4 7 9 205 319 144 329 456 22 319 287 382 344 416 382 21 205 94 246 175 246 482 310 191 246 310 232 228 175 228 382 130 228 411 344 40 228 130 416 411 287 456 21 319 329 144 456 21 287 22 205 329 95 482 95 144 94 95 246 120 232 344 310 130 232 175 191 120 482 135 329 94 310 175 94 482 9 287 416 40 130 411 40 21 22 144 9 21 329 135 9 22 329 9 94 191 95 9 7 235 294 242 108 474 284 353 498 353 301 498 147 353 315 498 309 378 234 210 234 323 363 309 363 97 323 309 147 378 147 363 289 315 301 289 353 213 315 284 301 213 284 289 309 97 234 294 474 213 284 188 294 210 242 235 108 294 471 242 210 42 294 7 242 42 235 471 108 289 498 97 147 289 474 42 235 474 213 188 474 7 188 42 108 7 4 260 215 1 25 419 342 25 1 0 | Gesamtlänge: 794792

Tag 2: 0 1 25 342 313 200 283 435 327 419 219 419 28 327 200 419 245 435 366 283 366 200 313 405
350 397 164 340 154 435 141 283 327 245 283 28 200 25 342 89 200 245 327 342 219 293 219 327 89 245
25 327 67 219 25 89 28 342 67 313 132 405 397 142 164 57 397 132 350 154 164 350 141 154 142 350
340 142 141 154 57 350 132 142 57 397 311 313 29 405 311 340 57 132 311 313 25 1 10 447 343 58 447
227 377 449 290 468 390 343 331 447 112 449 195 343 195 447 269 449 282 423 254 282 138 290 360 112
343 269 112 269 195 331 449 277 282 10 468 449 100 377 10 449 62 423 468 138 468 254 449 58 331 269
360 377 62 360 227 331 112 227 269 58 195 10 360 100 290 254 277 423 138 10 277 290 62 227 62 10 1
2 421 372 174 372 297 386 372 324 386 86 297 261 386 96 429 96 297 330 334 330 261 334 386 372 243
256 218 256 386 421 217 256 211 421 243 386 64 334 324 330 96 324 64 330 86 96 261 324 14 324 174
243 218 68 421 126 372 2 19 27 90 433 198 207 240 204 207 184 198 433 465 346 460 149 198 318 460
465 346 433 359 279 497 359 237 497 90 335 346 359 90 237 279 79 240 113 207 237 79 279 335 465 87
433 165 335 165 198 318 438 460 87 165 346 438 87 198 118 207 184 445 104 438 65 87 445 149 184 318
149 104 149 65 318 104 65 184 118 79 207 43 204 79 90 279 27 204 118 113 43 118 240 27 19 2 1 0 |

Gesamtlänge: 534637

6

7 Länge der längsten Tagestour: 1052083

1 4 225 260 1 0 317 0 | Gesamtlänge: 1052083

Zeit: 2,49E-02 s

5.1.9 muellabfuhr8.txt

Ausgabe:

Tag 3: 0 294 708 122 442 959 449 634 976 79 442 451 449 79 570 463 710 522 563 440 522 745 442 238 889 37 238 460 37 122 708 1 122 220 479 280 493 268 269 7 243 692 44 404 827 7 44 251 111 182 314 370 174 362 492 598 784 922 664 428 209 614 273 503 718 269 185 718 7 185 273 555 209 243 268 280 593 0 205 853 554 684 181 190 292 586 188 318 292 188 888 83 163 188 354 87 586 211 883 101 678 999 417 607 944 383 245 782 144 890 151 383 799 979 383 577 434 481 388 607 90 408 144 417 180 388 434 944 577 706 972 184 564 519 869 259 807 509 519 940 341 524 512 936 128 941 723 984 63 871 532 456 441 867 287 532 984 796 920 723 796 344 441 789 260 739 687 513 739 295 687 789 344 734 813 998 657 734 998 696 734 590 813 714 996 864 15 851 996 674 175 413 996 500 714 851 709 800 864 233 812 334 590 709 714 864 851 500 636 15 996 553 674 413 500 553 636 416 938 113 580 416 468 579 233 709 15 714 590 800 233 590 657 813 334 696 813 38 657 334 734 812 295 334 199 696 78 687 265 78 334 998 64 265 797 739 199 295 797 687 441 63 920 81 375 585 50 564 86 512 50 375 272 316 108 849 121 138 108 501 81 316 738 272 984 344 723 819 295 513 812 199 797 78 295 734 199 687 260 441 532 81 272 532 63 789 963 661 769 48 871 232 287 456 661 48 963 17 769 232 325 480 232 456 63 867 456 48 480 17 325 661 17 232 867 871 965 948 46 727 282 681 381 801 798 965 652 458 337 681 665 844 237 337 665 237 223 844 319 837 364 771 947 929 23 947 879 929 494 947 748 640 947 486 94 947 82 494 771 879 906 886 464 906 19 975 119 905 485 425 147 852 629 624 397 629 988 550 624 750 988 436 521 544 505 382 487 639 544 429 436 487 429 328 750 373 629 683 395 620 279 360 698 239 620 329 592 239 360 329 106 638 52 329 239 279 363 161 638 56 604 24 437 489 713 457 745 440 457 658 691 414 676 56 772 414 658 440 713 414 440 582 502 570 21 181 725 21 554 179 21 129 190 87 211 845 547 101 758 247 547 276 549 101 999 123 417 388 123 180 90 388 144 577 151 997 245 897 271 881 95 271 706 957 95 972 105 184 86 50 341 384 259 498 51 157 409 73 559 587 836 825 719 656 688 332 699 656 464 192 656 825 900 587 685 653 806 159 587 142 993 73 724 51 409 378 569 68 378 534 685 73 378 142 559 227 900 336 699 719 336 836 930 719 387 656 336 825 515 545 583 699 930 924 332 719 515 699 192 387 212 682 319 473 193 455 97 444 748 169 444 968 748 207 327 433 639 382 429 907 505 23 486 968 640 444 94 640 169 97 748 82 444 207 486 494 94 169 968 82 327 544 328 988 373 487 328 373 429 624 683 697 8 951 19 886 119 545 902 985 818 833 895 680 765 746 985 26 818 746 833 680 746 895 861 746 445 680 861 765 448 861 833 432 902 302 833 224 448 438 454 26 448 913 985 872 454 224 765 3 572 445 814 744 389 744 396 570 976 974 200 420 0 | Gesamtlänge: 2658326

Tag 4: 0 420 200 974 976 570 396 744 389 3 483 9 112 814 3 361 374 855 106 161 499 638 24 106 52 161 24 499 52 24 56 437 743 632 491 502 396 522 463 396 491 710 744 112 3 445 518 250 883 276 101 123 51 68 73 534 653 818 902 107 818 432 515 332 583 20 905 372 978 8 750 187 852 8 683 550 397 697 395 550 629 8 372 485 119 951 20 485 66 454 302 438 913 302 872 448 66 913 432 985 54 432 107 159 653 107 54 26 432 302 26 913 224 861 302 224 438 66 131 320 905 66 320 447 147 372 187 147 373 436 244 625 42 817 110 443 324 244 779 427 45 817 804 548 80 817 461 324 309 804 183 521 382 183 309 487 324 427 110 324 80 461 804 110 461 45 110 548 309 427 42 324 45 548 183 639 521 80 309 42 80 183 433 23 771 929 82 640 97 968 94 97 82 486 364 494 23 82 879 212 319 170 682 844 204 874 701 727 422 701 143 204 701 282 665 193 237 74 143 282 381 455 837 212 455 473 223 665 422 204 223 193 170 212 473 844 84 223 319 74 874 152 509 259 249 840 67 509 249 67 152 340 92 249 340 67 92 152 74 701 84 422 143 84 204 74 84 282 337 381 458 948 49 798 46 965 49 458 46 49 22 64 78 199 513 260 344 819 128 970 105 693 506 969 252 971 13 822 955 366 646 330 822 956 55 366 236 488 102 735 35 274 567 366 172 208 488 435 627 617 394 412 870 903 263 770 839 903 623 770 928 595 645 928 357 645 484 104 928 307 484 357 277 385 307 595 623 333 903 369 870 117 903 115 369 333 870 210 736 4 333 322 369 $623 \ 115 \ 333 \ 117 \ 369 \ 257 \ 390 \ 977 \ 376 \ 631 \ 450 \ 651 \ 411 \ 885 \ 216 \ 987 \ 127 \ 945 \ 777 \ 351 \ 983 \ 732 \ 777 \ 939 \ 942$ 539 284 942 904 939 983 301 589 351 904 823 643 834 857 761 923 666 857 256 666 834 923 403 834 761 603 891 240 675 891 635 603 675 178 603 857 403 178 891 953 453 546 675 225 453 365 605 523 214 605 471 995 850 537 918 124 75 918 720 537 717 828 431 995 533 717 720 541 57 720 850 828 829 908 591 622 908 153 622 482 842 164 805 842 613 805 474 642 537 57 539 643 666 36 823 942 198 983 136 899 270 877 565 75 877 752 474 191 805 100 474 342 565 191 342 477 350 594 347 266 560 733 966 298 540 393 326 594 257 347 350 475 266 477 257 475 326 973 266 350 326 540 516 805 150 393 516 613 482 908 304 622 873 168 898 596 954 892 596 770 954 156 892 898 253 892 228 954 263 596 156 898 535 760 527 596 228 263 156 228 253 415 465 355 535 168 527 873 304 197 482 805 196 482 516 196 613 164 873 197 591 290 415 496 911 466 214 446 466 235 290 355 496 30 290 466 496 535 69 898 158 535 72 228 69 527 72 168 69 355 911 30 355 415 30 466 523 471 829 304 828 908 100 304 153 829 591 153 197 100 752 75 618 270 206 618 16 663 406 937 335 450 406 335 469 411 987 203 673 216 411 203 216 33 880 148 33 401 793 58 910 70 600 58 690 961 2 606 177 901 459 478 173 383 542 799 782 619 165 306 398 601 368 467 556 426 934 205 0 | Gesamtlänge: 2703471

Tag 5: 0 205 934 426 556 467 368 601 398 306 165 619 782 799 542 887 286 979 293 529 338 578 962 99 865 962 338 339 802 261 339 932 59 990 926 379 189 261 59 339 88 700 137 926 103 736 298 560 103 733 321 103 298 775 540 613 150 191 785 198 77 134 399 127 835 981 47 964 300 740 202 597 145 300 202 838 219 575 742 495 815 248 462 575 76 848 130 575 346 495 557 803 202 557 47 176 346 219 176 218 202 127 218 47 300 981 39 47 127 39 218 399 777 785 77 399 732 939 589 62 134 198 589 136 777 983 62 777 198 732 942 301 904 284 643 231 533 431 850 407 995 255 643 256 761 452 995 472 533 452 471 431 452 352 605 53 523 626 132 523 352 407 255 36 923 256 834 36 256 403 675 43 603 240 546 178 240 635 953 546 43 635 178 453 626 953 365 446 626 225 403 43 240 953 214 365 626 214 132 225 178 43 100 482 164 196 150 164 540 966 321 4 103 210 322 117 210 4 412 841 410 726 617 201 277 307 71 385 595 104 307 645 104 357 915 71 201 385 141 766 167 201 588 71 277 104 385 167 617 141 201 484 71 141 394 841 41 726 137 189 400 261 88 367 172 627 488 172 955 956 971 847 291 506 648 612 969 105 612 506 695 95 773 956 252 847 356 822 971 55 822 252 612 695 105 506 252 468 126 291 468 128 579 126 938 13 567 242 366 13 330 113 416 674 96 774 917 866 754 917 667 866 114 641 866 171 641 234 508 285 774 133 754 774 667 289 917 133 667 754 809 866 679 809 311 672 194 246 311 194 299 11 264 267 11 246 353 194 171 311 679 386 93 641 283 508 650 93 508 331 418 721 677 140 721 551 140 659 89 413 96 331 89 721 175 418 413 553 15 413 285 234 386 171 679 114 283 234 93 283 386 114 234 650 418 65 93 551 677 155 358 792 215 358 689 215 91 689 38 998 795 581 116 854 778 139 576 254 358 778 504 254 792 10 854 536 576 5 778 116 659 677 139 504 576 668 504 10 254 668 792 226 254 536 226 668 28 226 29 792 536 668 29 689 531 313 29 28 358 10 226 504 5 140 155 536 10 28 215 531 38 581 313 854 689 22 29 10 215 581 22 313 116 155 659 139 551 659 5 139 171 114 285 175 96 234 175 331 65 650 175 65 96 285 289 866 133 289 580 133 113 356 13 646 55 955 195 932 286 542 245 151 706 95 831 195 286 338 99 529 177 402 962 982 338 59 400 379 137 88 379 367 41 700 410 435 236 242 35 102 410 41 137 4 322 870 115 117 623 839 115 770 156 69 465 158 496 290 158 253 30 235 365 53 352 132 53 995 231 452 407 472 231 431 717 850 231 255 666 284 36 539 301 939 62 785 230 76 346 815 848 248 130 462 76 176 130 219 230 716 77 62 198 301 823 57 231 407 533 850 472 57 124 642 75 270 16 206 390 297 266 257 297 288 631 925 478 2 619 637 60 421 538 27 421 757 83 601 757 27 912 83 368 439 398 476 27 712 306 398 27 60 221 165 306 315 317 793 70 317 58 70 315 690 2 173 459 2 83 439 943 135 98 786 34 32 909 730 12 371 781 6 1 294 0 | Gesamtlänge: 2799192

7 Länge der längsten Tagestour: 2799192

Zeit: 1.41E-01 s

6

5.2 Andere Beispiele

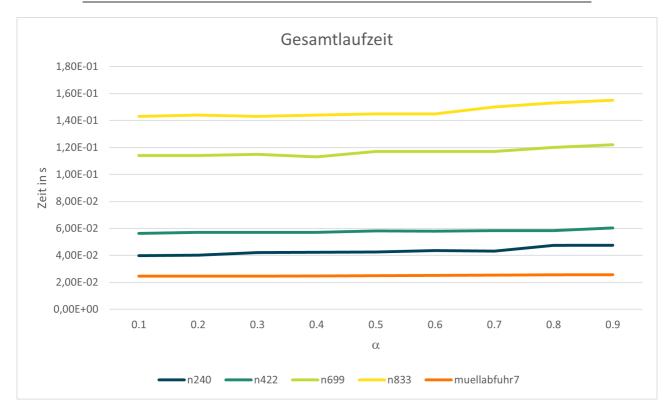
Um mein Programm an anderen großen Graphen außer den vorgegebenen testen zu können, habe ich mir Testinstanzen von sintef (Literaturverzeichnis \rightarrow Testinstanzen) herausgesucht. Sie sind zwar eigentlich für das *Capacitated Arc Routing Problem* (CARP) bzw *Node, Edge and Arc Routing Problem* (NEARP) gedacht, aber das stört nicht. Mit einem kleinen C++ Programm (muellabfuhr/beispiele/convert_samples.cpp) habe ich sie in das bekannte Format umgewandelt, wobei gerichtete Kanten als ungerichtet behandelt wurden. Ich habe die des BHW-Benchmarks und des DI-NEARP-Benchmarks verwendet. Insgesamt sind es 14 Instanzen mit |V| von 11 bis 1120 und |E| von 25 bis 1450. Nicht alle wurden für die folgenden Tests verwendet, es wurde aber mit jeder die Lauffähigkeit und bei den kleinen auch die Korrektheit überprüft. Große Instanzen eignen sich besser, da hier Faktoren, die nichts mit dem eigentlichen Algorithmus zu tun haben, nicht so stark ins Gewicht fallen.

Es wurden Tests zur Laufzeit und Lösungsqualität des gesamten Algorithmus durchgeführt. Die Laufzeit und Lösungsqualität des Matchingalgorithmus wurden außerdem separat betrachtetet, da dieser vollständig selbst entwickelt ist. Bei den Tests ist vor allem interessant, wie die Wahl von α das Ergebnis beeinflusst. Daher wird jeder Test mit α von 0.1 bis 0.9 in Schritten von 0.1 durchgeführt. k ist immer 5. Wegen der großen Länge der Programmausgaben ist hier jeweils nur die Länge der

längsten Tour abgedruckt, da das die entscheidende Größe ist. Für die Kosten von *muellabfuhr7* gilt jeweils die rechte vertikale Achse, da die Kantengewichte bei dieser Instanz um einige Größenordnungen größer sind.

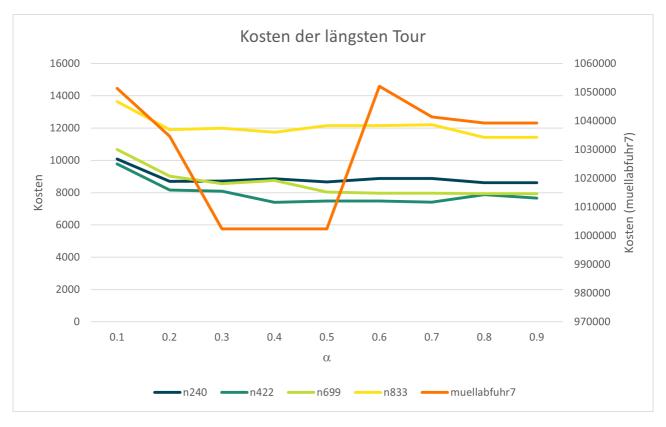
Laufzeit des gesamten Algorithmus (in s):

Instanz $\setminus \alpha$	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9
n240	3,98E-02	4,01E-02	4,20E-02	4,23E-02	4,26E-02	4,36E-02	4,31E-02	4,75E-02	4,76E-02
n422	5,62E-02	5,71E-02	5,70E-02	5,71E-02	5,81E-02	5,79E-02	5,83E-02	5,84E-02	6,03E-02
n699	1,14E-01	1,14E-01	1,15E-01	1,13E-01	1,17E-01	1,17E-01	1,17E-01	1,20E-01	1,22E-01
n833	1,43E-01	1,44E-01	1,43E-01	1,44E-01	1,45E-01	1,45E-01	1,50E-01	1,53E-01	1,55E-01
muellabfuhr7	2,45E-02	2,45E-02	2,45E-02	2,48E-02	2,50E-02	2,52E-02	2,54E-02	2,55E-02	2,57E-02



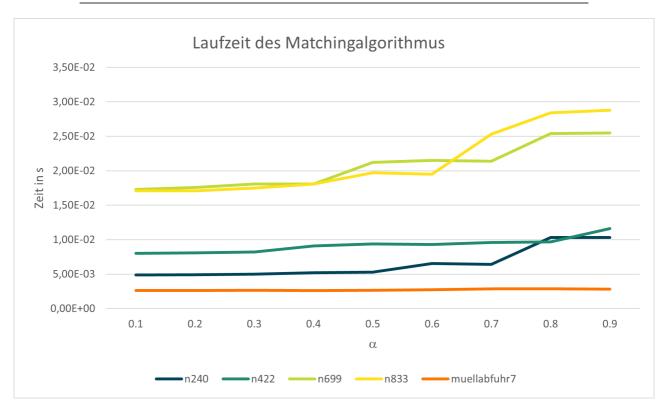
Kosten der längsten Tour:

Instanz \ α	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9
n240	10080	8704	8716	8866	8667	8878	8878	8619	8619
n422	9773	8156	8087	7393	7491	7491	7409	7870	7654
n699	10668	9031	8562	8756	8046	7971	7971	7945	7945
n833	13637	11901	11993	11743	12151	12151	12204	11434	11434
muellabfuhr7	1051311	1034589	1002318	1002318	1002318	1052083	1041400	1039267	1039267



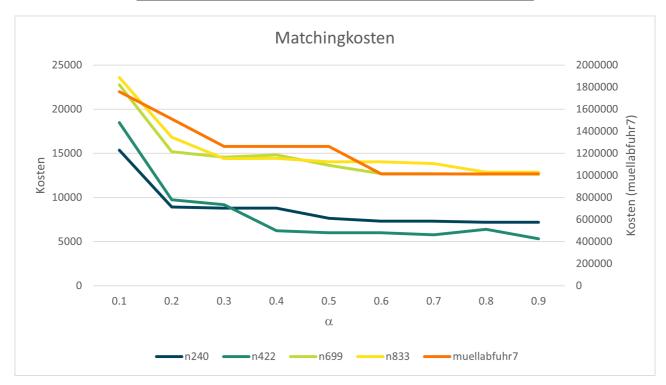
Laufzeit des Matchingalgorithmus (in s):

$\overline{ \text{Instanz} \setminus \alpha }$	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9
n240	4,88E-03	4,92E-03	5,01E-03	5,20E-03	5,31E-03	6,53E-03	6,44E-03	1,03E-02	1,03E-02
n422	8,01E-03	8,10E-03	8,22E-03	9,09E-03	9,37E-03	9,30E-03	9,60E-03	9,69E-03	1,16E-02
n699	1,73E-02	1,76E-02	1,81E-02	1,81E-02	2,12E-02	2,15E-02	2,14E-02	2,54E-02	2,55E-02
n833	1,71E-02	1,71E-02	1,75E-02	1,81E-02	1,97E-02	1,95E-02	2,53E-02	2,84E-02	2,88E-02
muellabfuhr7	2,61E-03	2,61E-03	2,64E-03	2,63E-03	2,66E-03	2,73E-03	2,85E-03	2,89E-03	2,84E-03



Matchingkosten:

$\overline{\operatorname{Instanz} \setminus \alpha}$	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9
n240	15349	8932	8797	8799	7642	7326	7326	7202	7202
n422	18467	9749	9181	6233	5992	5992	5755	6385	5311
n699	22777	15170	14548	14818	13639	12695	12695	12630	12630
n833	23605	16832	14385	14445	14045	14045	13854	12878	12878
muellabfuhr7	1759653	1510987	1261885	1261885	1261918	1013091	1012994	1012949	1012949



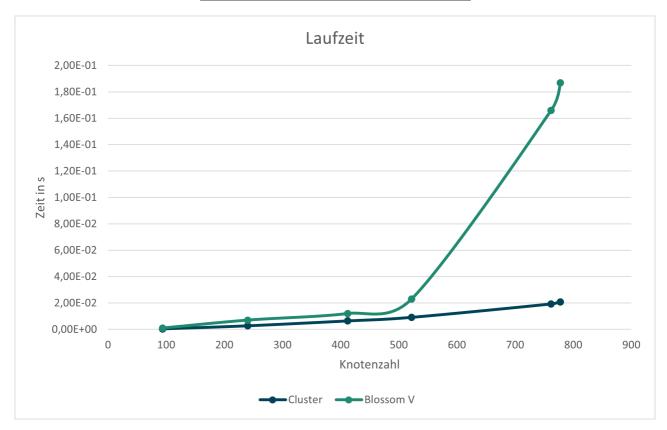
Es ist deutlich zu erkennen, dass ein größeres α tendenziell mit geringeren Matchinkosten und dadurch mit geringeren Gesamtkosten einhergeht. Allerdings erhöht sich mit steigendem α auch die Laufzeit des Matchingalgorithmus, was sich mit der theoretischen Einschätzung der Average-Case Zeitkomplexität deckt. Denn ein Summand davon, zugehörig zum Matchingalgorithmus, ist $\frac{|V|}{(1-\alpha)^2}$, der mit steigendem α ebenfalls größer wird. Ein guter Mittelwert ist $\alpha=0,6$, weil hier die Laufzeit meist noch nicht stark ansteigt, aber dennoch Matchings mit annähernd der Qualität von größeren α ausgegeben werden. Daher wurde dieser Wert in main.cpp als Standard für α gesetzt, wenn der Benutzer kein α angibt. Eine kleine Ausnahme ist muellabfuhr7, dort ist α mit 0,3, 0,4 oder 0,5 am besten. Die Abweichung sieht in der Grafik sehr groß aus, da muellabfuhr7 eine separate Achse hat, die nicht bei 0 beginnt.

5.3 Vergleich zu Blossom V

Zuletzt soll der Matchingalgorithmus mit der Implementierung des Blütenalgorithmus Blossom V (<u>Literaturverzeichnis</u> \rightarrow Blossom V) verglichen werden. Dazu wird Blossom V dür den Graphen ungerader Knoten ausgeführt, der von der Funktion write_complete_graph in locpp in eine Textdatei geschrieben wird. α ist standardmäßig 0, 6, denn α variabel zu lassen würde den Vergleich unfair machen.

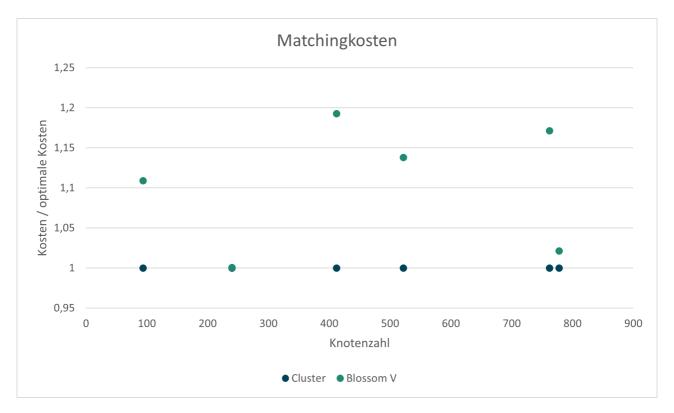
Laufzeit (in s):

Instanz	Knotenzahl	Cluster	Blossom V
bhw12	94	3,77E-04	1,00E-03
muellabfuhr7	240	2,70E-03	7,00E-03
n240	412	6,40E-03	1,20E-02
n422	522	9,13E-03	2,30E-02
n883	762	1,93E-02	1,66E-01
n699	778	2,09E-02	1,87E-01



Matchingkosten:

Instanz	Knotenzahl	Cluster	Blossom V
bhw12	94	1139	1027
muellabfuhr7	240	1013091	1012528
n240	412	7326	6142
n422	522	5992	5265
n883	762	14045	11992
n699	778	12695	12429



Man sieht, dass der Cluster-Algorithmus in jedem Fall schneller läuft, und die Laufzeit mit steigener Knotenzahl weniger stark ansteigt. Dafür ist das gefundene Matching nicht optimal, sondern bei diesen Instanzen bis zu einem Faktor von 1,2 schlechter. Der absolute Laufzeitgewinn ist bei dieser Instanzgröße immer noch sehr klein, kann aber bei sehr großen Instanzen einen großen Unterschied machen, da die Laufzeit von Blossom V deutlich stärker ansteigt.

6 Quellcode

6.1 Typdefinitionen

```
typedef std::vector<std::unordered_map<int, int>> adj_map;

typedef std::vector<std::vector<int>> matrix_2d;

typedef std::array<int, 3> edge;
```

6.2 fhk

```
1
    std::vector < int>> fhk(adj_map &graph, int k, float alpha) {
        matrix_2d dis, pre;
 2
         for (int v = 0; v < graph.size(); v++) {
 3
            auto [distances, predecessors] = dijkstra(graph, v);
 4
 5
            dis.push_back(distances);
            pre.push_back(predecessors);
 8
 9
        auto [cpp_tour, cpp_cost] = postman(graph, dis, pre, alpha);
10
11
         int lower_bound = farthest_edge_cost(graph, dis);
12
         int pre_split = 0;
         int cost = 0;
13
```

```
14
           std::vector<std::vector<int>> tours;
  15
  16
           for (int i = 1; i \le k - 1; i++) {
               int max_cost = ((float) i / (float) k) *
  17
                    (float) (cpp_cost - lower_bound) + 0.5 * (float) lower_bound;
  18
  19
               int split = pre_split; // index in cpp_tour
  20
               while (cost <= max_cost) {</pre>
                   cost += graph[cpp_tour[split]][cpp_tour[split + 1]];
  22
  23
                   split += 1;
  24
               }
  25
  26
               int residual = max_cost - cost - graph[cpp_tour[split]][cpp_tour[split + 1]];
  27
  28
               if (
                   dis[cpp_tour[split]][0] <= graph[cpp_tour[split]][cpp_tour[split + 1]]</pre>
  29
  30
                       + dis[cpp_tour[split + 1]][0]
                       - 2 * residual
  31
               ) {
  32
                   split -= 1;
  33
                   cost -= graph[cpp_tour[split]][cpp_tour[split + 1]];
  34
  35
               }
  36
  37
               tours.push_back(construct_tour(cpp_tour, pre, pre_split, split));
               pre_split = split;
  38
  39
  40
           tours.push_back(construct_tour(cpp_tour, pre, pre_split, cpp_tour.size() - 1));
  41
           return tours;
  42
      }
6.2.1
        farthest_edge_cost
      int farthest_edge_cost(adj_map &graph, matrix_2d &dis) {
          int farthest = 0;
          for (int u = 0; u < graph.size(); u++) {
  3
              for (const auto &[v, w]: graph[u]) {
  4
```

```
farthest = std::max(dis[0][u] + w + dis[v][0], farthest);
6
           }
7
8
       return farthest;
9
```

6.2.2 construct_tour

```
std::vector<int> construct_tour(std::vector<int> &cpp_tour, matrix_2d &pre, int start, int end) {
    std::vector<int> tour(cpp_tour.begin() + start, cpp_tour.begin() + end + 1);
    close_tour(tour, pre, 1);
    close_tour(tour, pre, 0);

return tour;
}
```

6.2.3 close_tour

```
void close_tour(std::vector<int> &tour, matrix_2d &pre, bool append_front) {
2
        int curr = pre[0][append_front ? *tour.begin() : *(--tour.end())];
3
4
       while (curr != -1) {
5
           if (append_front) tour.insert(tour.begin(), curr);
6
           else tour.push_back(curr);
7
           curr = pre[0][curr];
8
       }
9
   }
```

6.2.4 dijkstra

```
std::pair<std::vector<int>, std::vector<int>> dijkstra(adj_map &graph, int start) {
 1
         std::vector<int> dis(graph.size(), INT_MAX), pre(graph.size(), -1);
 2
 3
         std::vector<bool> visited(graph.size(), false);
 4
         auto is_closer = [&dis](int u, int v) -> bool {
 5
             return dis[u] > dis[v];
 6
        };
 8
 9
         std::priority_queue<int, std::vector<int>, decltype(is_closer)> queue(is_closer);
         queue.push(start);
10
         dis[start] = 0;
11
12
13
        while (!queue.empty()) {
14
             int curr = queue.top();
             queue.pop();
15
             visited[curr] = true;
16
17
             for (const auto &[next, w]: graph[curr]) {
18
19
                 if (!visited[next] && dis[next] > dis[curr] + w) {
                     dis[next] = dis[curr] + w;
                     pre[next] = curr;
21
                     queue.push(next);
22
23
                 }
24
             }
         }
26
```

6.3 postman

```
\verb|std::pair<| std::postman(adj_map &graph, matrix_2d &dis, matrix_2d &pre, float| fl
   2
                             std::vector<int> odds;
   3
                             for (int v = 0; v < graph.size(); v++)
                                          if (graph[v].size() \& 1) odds.push_back(v);
   4
   5
   6
                            write_complete_graph(dis, odds, "graph.txt");
                             std::vector<edge> matching = cluster(dis, odds, alpha);
   7
   8
                             adj_map augmented(graph.size());
   9
10
                             int weight_sum = 0;
11
                             for (int u = 0; u < graph.size(); u++) {
12
13
                                          for (const auto &[v, w]: graph[u]) {
14
                                                       augmented[u][v] = 1;
                                                      weight_sum += w;
15
16
                                         }
17
18
                            weight_sum /= 2;
19
20
                             for (auto &[start, target, _]: matching) {
21
                                         int u = start;
                                         int v = pre[target][start];
22
23
                                         while (v != -1) {
24
                                                       augmented[u][v] += 1;
25
26
                                                       augmented[v][u] += 1;
                                                      weight_sum += graph[u][v];
27
28
                                                      u = v;
                                                      v = pre[target][v];
29
30
                                         }
31
32
33
                             std::vector<int> postman_tour = eulerian_circuit(augmented);
                             return { postman_tour, weight_sum };
34
35
```

6.4 eulerian_circuit

```
std::vector<int> eulerian_circuit(adj_map &multigraph) {

std::vector<int> circuit;

std::stack<int> subtour;

subtour.push(0);
```

```
5
 6
        while (!subtour.empty()) {
             int curr = subtour.top();
 8
 9
             if (multigraph[curr].empty()) {
10
                 subtour.pop();
                 circuit.push_back(curr);
11
12
             } else {
                 int next = multigraph[curr].begin()->first;
13
                 multigraph[curr][next] = multigraph[next][curr] -= 1;
14
15
16
                 if (multigraph[curr][next] == 0) {
17
                     multigraph[curr].erase(next);
                     multigraph[next].erase(curr);
18
19
                 }
                 subtour.push(next);
21
             }
22
23
         return circuit;
24
```

6.5 cluster

```
1
     std::vector<edge> cluster(matrix_2d &dis, std::vector<int> odds, float alpha) {
         int n = odds.size(), m = n * (n - 1) / 2;
 2
 3
         int edges[m * 3], pos = 0;
 4
         for (int i = 0; i < odds.size(); i++) {</pre>
 5
 6
             for (int j = i + 1; j < odds.size(); j++) {
                 int e[3] = { odds[i], odds[j], dis[odds[i]][odds[j]] };
                 std::move(e, e + 3, edges + pos);
 8
 9
                 pos += 3;
10
             }
11
         }
12
13
         radix_sort_msd(edges, m, 31);
14
         int threshold = edges[((int) (alpha * (m - 1)) * 3 + 2)]; // weight of \alpha-Quantile
15
         std::vector<std::vector<int>> clusters;
16
         std::unordered_map<int, int> assigned_to;
17
18
         int open = n, odd_cl = 0;
19
20
         for (int i = m - 1; i \ge 0 && open > 0; i--) {
             int u = edges[i * 3], v = edges[i * 3 + 1];
21
22
23
             if (assigned_to.find(u) == assigned_to.end())
24
                 assign_cluster(dis, clusters, u, v, open, odd_cl, threshold, assigned_to);
             if (assigned_to.find(v) == assigned_to.end())
25
```

```
26
                 assign_cluster(dis, clusters, v, u, open, odd_cl, threshold, assigned_to);
27
         }
28
         std::vector<edge> mat;
29
         for (std::vector<int> &cl: clusters) {
30
             std::vector<edge> part_mat = two_opt(dis, cl);
31
32
             for (edge &e: part_mat) {
33
                 mat.push_back(e);
            }
34
35
36
37
         return mat;
38
```

6.5.1 radix_sort_msd

```
void radix_sort_msd(int* arr, int length, int h) {
        if (length <= 1 || h == -1) return;
 2
        int u = 0, v = length - 1;
 3
 4
 5
        while (u < v) {
 6
            if ((arr[u * 3 + 2] >> h) & (int) 1) {
                std::swap_ranges(arr + u * 3, arr + u * 3 + 3, arr + v * 3);
 8
                v -= 1;
 9
            } else {
                u += 1;
10
11
            }
        }
12
13
14
        if (!((arr[u * 3 + 2] >> h) & (int) 1)) u += 1;
         radix_sort_msd(arr, u, h - 1);
15
16
        radix_sort_msd(arr + u * 3, length - u, h - 1);
17
```

6.5.2 assign_cluster

```
void assign_cluster(
 2
        matrix_2d &dis,
 3
        std::vector<std::vector<int>> &clusters,
 4
        int u,
 5
        int v,
 6
        int &open,
 7
        int &odd_cl,
 8
        int threshold,
        std::unordered_map<int, int> &assigned_to
9
10
    ) {
11
         int min = INT_MAX, min_j = -1;
12
```

```
13
         for (int j = 0; j < clusters.size(); <math>j++) {
             if (open <= odd_cl && !(clusters[j].size() & 1)) continue;</pre>
14
             if (open > odd_cl \&\& assigned_to.find(v) != assigned_to.end() &\& j == assigned_to[v])
     continue;
16
17
             float avg = 0;
             for (int vtx: clusters[j]) avg += dis[u][vtx];
18
19
             avg /= (float) clusters[j].size();
             if (avg < min) {</pre>
20
21
                 min = avg;
22
                 min_j = j;
23
             }
24
         if (min <= threshold || open <= odd_cl) {</pre>
26
27
             clusters[min_j].push_back(u);
             odd_cl += (clusters[min_j].size() & 1) ? 1 : -1;
28
29
             assigned_to[u] = min_j;
30
         } else {
31
             clusters.push_back({ u });
32
             odd_cl += 1;
             assigned_to[u] = clusters.size() - 1;
33
34
35
         open -= 1;
36
    }
```

6.6 two_opt

```
std::vector<edge> two_opt(matrix_2d &dis, std::vector<int> &vertex_set) {
    1
     2
                                        std::vector<edge> mat;
    3
                                       for (int i = 0; i < vertex_set.size(); i += 2) {
    4
                                                         int u = vertex_set[i], v = vertex_set[i + 1], w = dis[u][v];
                                                         mat.push_back({ u, v, w });
    5
      6
                                       }
      7
    8
                                       next:
    9
                                                         for (int i = 0; i < mat.size(); i++) {
                                                                            for (int j = i + 1; j < mat.size(); j++) {
                                                                                             int curr_cost = mat[i][2] + mat[j][2];
11
12
13
                                                                                             14
                                                                                                               exchange(dis, mat, i, j, 0);
                                                                                                               goto next;
15
16
                                                                                              \  \  \text{if } ( \  \, \text{curr\_cost - dis}[\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 0]][\  \, \text{mat}[\  \, j][\  \, 1]] \  \, - \  \, \text{dis}[\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 1]][\  \, \text{mat}[\  \, j][\  \, 0]] \  \, > \  \, 0) \  \, \{ \  \, \text{curr\_cost - dis}[\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 0]][\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 0]] \  \, > \  \, 0) \  \, \{ \  \, \text{curr\_cost - dis}[\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 0]][\  \, \text{mat}[\  \, i][\  \, 0]] \  \, > \  \, 0) \  \, \{ \  \, \text{curr\_cost - dis}[\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0][\  \, 0]
17
                                                                                                               exchange(dis, mat, i, j, 1);
18
19
                                                                                                               goto next;
20
                                                                                            }
```

```
21 }
22 }
23 
24 return mat;
25 }
```

6.6.1 exchange

```
void exchange(matrix_2d &dis, std::vector<edge> &mat, int i, int j, bool swap_partner) {
  edge e1 = mat[i], edge e2 = mat[j];
  mat[i] = { e1[0], e2[swap_partner], dis[e1[0]][e2[swap_partner]] };
  mat[j] = { e1[1], e2[!swap_partner], dis[e1[1]][e2[!swap_partner]] };
}
```

7 Literaturverzeichnis

- 1. Ahr, D. (2004). *Contributions to Multiple Postmen Problems* (Dissertation, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg). http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/4963/1/thesis.pdf
- 2. Broek, R. (2018). *Lecture Notes on Linear Programming*. Universiteit Utrecht. http://www.cs.uu.nl/docs/vakken/mads/ http://www.cs.uu.nl/docs/wakken/mads/ http://www.cs.uu.nl/docs/w
- 3. Cook, W. & Rohe, A. (1999). *Computing Minimum Weighted Perfect Matchings*. http://www.math.uwaterloo.ca/~bico/papers/match_ijoc.pdf
- 4. Duan, R. & Pettie, S. & Su, H. (2018). *Scaling Algorithms for Weighted Matching in General Graphs*. https://web.eecs.umich.edu/~pettie/papers/MWPM.pdf
- 5. Edmonds, J. & Johnson, E. (1973). *Matching, Euler Tours and the Chinese Postman*. http://web.eecs.umich.edu/~petti-e/matching/Edmonds-Johnson-chinese-postman.pdf
- 6. Laporte, G. (1991). *The Vehicle Routing Problem: An Overview of exact and approximate Algorithms*. https://staff.fmi.uvt.ro/~daniela.zaharie/ma2017/projects/applications/VehicleRouting/VRP_Laporte_review.pdf
- 7. Leeuwen, J & Schoone, A. (1980). *Untangling a Traveling Salesman Tour on the Plane*. http://www.cs.uu.nl/research/t echreps/repo/CS-1980/1980-11.pdf
- 8. Limon, Y. & Azizoglu, M. (2018). *New Heuristics for the balanced k-Chinese Postman Problem*. http://www.inderscie.nce.com/storage/f581191312274106.pdf
- 9. Liu, S. & Louis, S. & Harris, N. & La, H. (2019). *A Genetic Algorithm for the MinMax k-Chinese Postman Problem with Applications to Bride Inspection*. Missouri University of Science and Technology. https://scholarsmine.mst.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1050&context=inspire-meetings
- 10. Sannemo, J. (2018). *Principles of Algorithmic Problem Solving*. KTH Royal Institute of Technology. https://www.csc.kth.se/~jsannemo/slask/main.pdf
- 11. Saunders, S. (1999). *A Comparison of Data Structures for Dijkstra's Single Source Shortest Path Algorithm*. https://www.csse.canterbury.ac.nz/research/reports/HonsReps/1999/hons-9907.pdf
- 12. Willemse, E. & Joubert, J. (2012). *Applying min-max k postman problems to the routing of security guards*. https://repostrory.up.ac.za/bitstream/2263/18380/1/Willemse_Applying%282012%29.pdf

Testinstanzen: https://www.sintef.no/nearp/

Blossom V Source Code: https://pub.ist.ac.at/~vnk/software.html